

TERMIN- KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL
unter www.erwin-event.de

Preußisch Oldendorf

Feldbegehung, Raiffeisen Lübbeker Land AG, 18.00, Treffpunkt am Versuchsfeld, Diekrieder Weg 21, Getmold.
Suchthilfe PRO Gruppenabend, Infos (0 57 42) 9 22 79 25 / www.suchthilfe-pro.de, 19.00 bis 21.00, Jugendtreff Langenhegge, Langenhegge 6.
St.-Ulricus-Kirche, 9.00 bis 16.00, An der Kirche, Börninghausen.

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss, 17.30, Rathaus, Rathausstr. 3, Tel. (05742) 9 31 10.

Ausgabe: Die Tafel, 9.00 bis 11.00, Katholisches Gemeindehaus, Offelter Weg 1.

Verkauf von gebrauchter Kleidung, 9.00 bis 11.00, Ev. Kleiderkammer, Kampstr. 11.

Büchertreff, 16.00 bis 18.00, Haus der Begegnung Börninghausen, Eggetaler Str. 69b.

AWO Bad Holzhausen, 9.30, Frühstück im Wiehen-Traum Nobbe, Grenzstraße 36, Bad Holzhausen.

Café International, 17.00 bis 19.00, Albert-Schweitzer-Haus Börninghausen, An der Kirche 11, Tel. (05742) 23 03 oder 92 07 70.

MOSAİK geöffnet, Arbeitskreis Asyl Pro, Beratung und Info, Annahme und Abgabe von Sachspenden, 17.00 bis 19.00, Spiegelstraße 13.

Bürgerbüro, 8.00 bis 12.00, Rathaus, Rathausstr. 3, Tel. (05742) 9 31 10.

UDO – Unser Dorf Office, 16.00 bis 18.00, Haus der Begegnung Börninghausen, Eggetaler Str. 69b.

Ärztlicher Notdienst, bundesweit Tel. 116 117.

Zentrale Notfallpraxis Lübbecke, 18.00 bis 22.00, mit Terminabsprache Tel. (05741) 1077, Notfallpraxis im Krankenhaus, Virchowstraße 65.

HNO-Notdienst, ab 22.00 bis 8.00: HNO-Klinik Bielefeld-Mitte (0521) 581-0 und HNO-Klinik Minden (0571) 790-0.

Gemeinschaftspraxis Dr. med. Wrede/Dr. Reineke, 18.00 bis 22.00, Berliner Str. 6-8, Tel. (05221) 5 61 07.

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst, 18.00 bis 8.00, im ELKI im Johannes-Wesling-Klinikum Minden, Tel. (0571) 7 90 40 40.

Marketingverein versammelt sich

■ **Pr. Oldendorf** (nw). Der Vorstand des Preußisch Oldendorfer Marketingvereins lädt zur Mitgliederversammlung ein am Donnerstag, 30. März, 19 Uhr, im Vortragsraum der Sparkasse Minden-Lübbecke, Kirchstraße 1 in Pr. Oldendorf. Neben den üblichen Berichten stehen auch Diskussionsbeiträge der Mitglieder auf der Tagesordnung.

Techniktag bei Engelbrecht

■ **Pr. Oldendorf-Getmold** (nw). Seit 10 Jahren befindet sich die Engelbrecht Landtechnik am Standort Hafestraße 9 in Getmold. Aus diesem Anlass lädt Engelbrecht am Sonntag, 26. März, zwischen 10 und 18 Uhr zum „Tag der Land- und Gartentechnik“ ein. Auf die Besucher wartet ein attraktives Ausstellungsprogramm für Landwirte ebenso wie für Gartenfreunde, kündigt die Firma an. Vom Traktor bis zur Kettensäge, von Bodenbearbeitung bis Rasenpflege wird ein breites Angebot präsentiert. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.



Vorstand: Wilhelm Tempelmeier (v. l.), Friedhelm Koch, Heinz Ossenschmidt, Michael Barlach, Oliver Tempelmeier, Jens Tiemeyer, Eva Rahe, Isabel Bartling, Gerd-Wilhelm Rahe, Angelika Barlach, Jörg Blomenkamp, Ingrid Tempelmeier und Peter Bartling. FOTOS: H.G. MEYER

Ein Silberjubiläum steht an

Dorfgemeinschaft Hedem: Der Verein besteht seit 25 Jahren. Ein wichtiger Teil der Gemeinschaftspflege wird wieder das große Osterfeuer sein

Von Hans-Günther Meyer

■ **Pr. Oldendorf-Hedem.** In den vergangenen 15 Jahren ist die Einwohnerzahl von Hedem von 800 auf knapp 600 Menschen zurück gegangen. „Das ist die Landflucht“, begründete Friedhelm Koch den Sachverhalt. Der Vorsitzende und der gesamte Vorstand der Dorfgemeinschaft Hedem können für ihren Verein auf einen stabilen Mitgliederbestand verweisen. Rund 180 Personen gehören der Dorfgemeinschaft an. Das ist im Verhältnis zur Einwohnerzahl ein hervorragender Wert, und unterstreicht die Verankerung des Vereins im Dorf.

Die Jahreshauptversammlung verdeutlichte ferner, dass die Dorfgemeinschaft Dreh- und Angelpunkt der dörflichen Kultur ist und sich für die Belange der Bewohner einsetzt. So wurde in der Versammlung nach einer konstruktiven Erörterung beschlossen, weitere Aktivitäten zur besseren Internetnutzung zu entwickeln.

Die Versammlung gedachte der im Jahr 2016 verstorbenen Mitglieder Edeltraud Bo-

kämper und Kurt Hübner. Friedhelm Koch hob die Verdienste von Kurt Hübner hervor, der die Hedemer Interessen über viele Jahre hinweg im Pr. Oldendorfer Rat vertreten habe.

Eine besondere Ehrung wurde Gerd Finke zuteil, der seit der Gründung der Dorfgemeinschaft 1992 im Vorstand des Vereins ehrenamtliche Arbeit leistete. Er wurde jetzt mit einem Präsent und anerkennenden Worten aus dem Vorstand verabschiedet.

Weinfest war gut gelungen

Neu im Veranstaltungskalender der Dorfgemeinschaft war 2016 das Hedemer Weinfest in der Alten Schule. „Es ist gut gelungen und soll im November erneut ein geselliger Treffpunkt für die Dorfbevölkerung sein“, sagte Friedhelm Koch. Organisiert wird das Weinfest von einem Arbeitskreis mit den Familien Bartling, Blomenkamp und Krato.

Als Erfolg wertete Friedhelm Koch auch den Schnat-

gang 2016, bei dem er als Ortsheimatpfleger den zahlreichen Teilnehmern historische Begebenheiten und alte dörfliche Grenzen näher brachte. Koch will im Herbst wieder einen Schnatgang in Hedem anbieten.

Tradition haben in Hedem das öffentliche Osterfeuer am Ostersonntag, das Boßeln mit vielen Teams am 1. November und das Advents-Kaffeetrinken. Diese Angebote gehören auch 2017 wieder zum

Programm. „Das Osterfeuer bei den Familien Rahe ist ein wesentliche Faktor für die Gemeinschaftspflege in Hedem“, betonte Koch.

Fröhliches Fest statt Festakt

Ein Besonderheit im Veranstaltungskalender 2017 ist am Samstag, 26. August, ab 18 Uhr ein Jubiläumsfest an der Alten Schule zum 25-jährigen Bestehen der Dorfgemeinschaft. Dazu erklärte Friedhelm Koch gegenüber der NW, dass die Dorfgemeinschaft kein Jubiläum mit Festakt und Ansprachen begehen, sondern ein fröhliches Fest mit einem kurzen Rückblick feiern wolle.

Jens Tiemeyer und Oliver Tempelmeier wurden neu in den Aktivitätsausschuss gewählt und verjüngten den Vorstand. Wiedergewählt wurden Friedhelm Koch, Wilhelm Tiemeyer, Heinz Ossenschmidt, Michael Barlach, Eva Rahe, Isabel Bartling, Gerd-Wilhelm Rahe, Angelika Barlach, Jörg Blomenkamp, Ingrid Tempelmeier und Peter Bartling.



Präsent: Friedhelm Koch (r.) übergibt es an Gerd Finke.

Zahnärzte können auch Brände löschen

Hand in Hand: Verein spendet Löschtrainersystem an die Feuerwehr. Einige Dentisten und ihre Mitarbeiter schließen eine Ausbildung zum Brandschutzhelfer ab

■ **Pr. Oldendorf.** Was ist zu tun, bis die Feuerwehr am Brandort eintrifft? Das ist gesetzlich geregelt. Auch für Zahnarztpraxen. Vorgesprochen sind Brandschutzmaßnahmen wie Löschanlagen, Handfeuerlöscher oder Löschdecken. Laut Arbeitsschutzgesetz sollten 5 Prozent der Beschäftigten als Brandschutzhelfer ausgebildet sein.

Der Verein der Zahnärztlichen Gesellschaft zur Patienteninformation (kurz ZGP) im Kreis Minden-Lübbecke bietet seit 1993 eine praxisnahe Zusammenarbeit mit Zahnärzten und Patienten an, berichtet der Vorsitzende der ZGP Rüdiger Winkelmann. Der Verein sorgt auch im Bereich Brandschutz für Weiterbildungsmöglichkeiten der ansässigen Zahnärzte und ihrer Mitarbeiter. Mit Thomas Kunzemann – selbst Zahnarzt und ehemaliger Leiter der Feuerwehr Pr. Oldendorf – hatte der Verein die beste Unterstützung an seiner Seite.

In Kooperation mit der Feuerwehr fand am Wochenende bereits der zweite Kurs der Ausbildung zum Brandschutzhelfer statt. 25 Teilnehmer aus zahnärztlichen Praxen und Mitglieder des ZGP aus dem Lübbeker Land wurden am Feuerwehrgerätehaus

zunächst von Thomas Kunzemann in den theoretischen Teil eingeführt.

Als Dank für die Zusammenarbeit übergab der Verein ZGP mit Unterstützung der Brandschutzbeauftragten Lisa Wiebe ein Löschtrainersystem im Wert von über 1.600 Euro an die Feuerwehr. „Das bietet ganz neue Möglichkeiten in der Schulung von Unternehmen, Schulen oder auch Kindergär-

ten“, sagte Lisa Wiebe, die selbst ein Projekt mit 1. Klassen der Grundschule unterstützt.

Voll ausgestattet zündelten nun ausnahmsweise die Feuerwehrmänner, so dass die Experten für Dentalheilkunde einmal selbst die Position des Feuerwehrmanns einnehmen mussten. Lisa Wiebe, die bereits den ersten Kurs der Ausbildung im Herbst geleitet hat,

erklärt, worauf es ankommt: „Erst nachdem die Grundlagen erklärt wurden, bezieht sich die Ausbildung auf das Verhalten im Gefahrenfall. Dabei werden Fragen behandelt wie: Wie gebe ich Alarm? Wie bediene ich Feuerlöschanlagen? Wie stelle ich sicher, dass alle flüchten können?“ Zu guter Letzt dürfen sich alle selbst am Trainings-Feuerlöschers ausprobieren.



So geht das: Brandschutzbeauftragte Lisa Wiebe (v. l.), Edgar Hensel als Leiter der Feuerwehr Pr. Oldendorf und Oliver Speyer als Vorstand der zahnärztlichen Gesellschaft in Minden-Lübbecke probieren sich unter Anleitung von Thomas Kunzemann und Rüdiger Winkelmann als Feuerwehrleute aus. Feuerwehrmann Yannik Schimschal beobachtet die Szene. FOTO: SASKIA DRAPART

Verkehrsmännchen sollen Kinder schützen

Im Eggetal: Aktion zur Verkehrsberuhigung mit selbst gebauten Holzfiguren

■ **Pr. Oldendorf-Börninghausen** (nw). Zu hohe Geschwindigkeit ist immer wieder ein Problem in den Ortschaften. Der Verein „Wir im Eggetal“ hat nun ein weiteres Projekt aus dem Dorffindenentwicklungskonzept (DIEK) umgesetzt und entlang der Eggetaler Straße vier Holzfiguren aufgestellt. „Unser Ziel ist es, mehr Sicherheit für Kinder im Straßenverkehr zu erreichen. Darum mahnen wir, mehr Rücksicht zu nehmen“, sagt Jürgen Nenneker, Geschäftsführer des Vereins.

Da alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt sind, müssen besonders innerorts die Fahrzeuge mit der gebotenen Geschwindigkeit fahren. Kinder sind nicht in der Lage, Verkehrssituationen richtig einzuschätzen. Die vor Ort zugelassenen Höchstgeschwindigkeiten lassen bei einem auf die Straße laufenden Kind kaum die Möglichkeit, rechtzeitig zu reagieren.

Kraft- und Zweiradfahrer sollen durch die Holzfigu-

ren auf Kinder aufmerksam gemacht werden. Jeder kennt den Effekt aus eigener Erfahrung. Man drosselt die Geschwindigkeit, da die Figuren den Eindruck eines „spielenden Kindes“ am Straßenrand machen.

Die Holzfiguren hat Uwe Ramsberg in liebevoller Handarbeit zugeschnitten und bemalt. Der Börninghauser, der auch schon die Figuren des Eggetaler Maibaums schnitzte, war von der Idee sofort begeistert. „Dieses Projekt zu unterstützen, war für mich keine Frage“, sagt Ramsberg, fügt aber noch hinzu: „Ich hätte die Figuren noch größer machen sollen, damit sie noch mehr auffallen.“

Aufgestellt wurden die Verkehrsmännchen entlang der Eggetaler Straße am Ortseingang Börninghausen-Masch, Ortseingang Börninghausen (Wiesenstraße), Börninghausen Ortsmitte (Ravensberger Straße) und in Eininghausen vor der Bushaltestelle bei Getränke Schnitker.



Mahnen zur Rücksicht: Eine der vier Kinderholzfiguren, die von Uwe Ramsberg (r.) gefertigt und von Sven Becker (l.) und Jürgen Nenneker von der Dorfgemeinschaft aufgestellt wurden. FOTO: WESSEL

Qualität und Genusswert: Bäckerei Schmidt ausgezeichnet

■ **Pr. Oldendorf-Hedem** (nw). Bei der internationalen DLG-Qualitätsprüfung für Brot, Kleingebäck und feine Backwaren überzeugten Produkte der Karl Schmidt GmbH durch Qualität und Genusswert. Das Testzentrum Lebensmittel der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) hat jetzt die Bäckerei Karl Schmidt aus Hedem mit vier Gold- und vier Silber-Medallien ausgezeichnet. Im Rahmen der Qualitätsprüfung für Brot, Kleingebäck und feine Backwaren testete die DLG mehr als 3.000 verschiedene

Brote und Brötchen sowie Feingebäcke wie Kuchen, Torten und Kekse. Im Mittelpunkt der DLG-Qualitätsprüfung stand die sensorische Produktanalyse hinsichtlich der Prüfkriterien Aussehen, Geruch, Konsistenz und Geschmack. Die Ergebnisse der sensorischen Produktbewertung wurden durch eine Verpackungs- und Kennzeichnungsprüfung sowie Laboranalysen ergänzt.

„Mit der Auszeichnung dokumentiert das Unternehmen, dass es Backwaren von hoher Qualität herstellt. Alle Produkte wurden in neutralen Tests auf Basis aktueller und wissenschaftlich abgesicherter Prüfmethode von Experten getestet“, unterstreicht Jennifer Schorr, Projektleiterin im DLG-Testzentrum Lebensmittel.

Getestete Produkte, die die hohen DLG-Qualitätskriterien erfüllen, erhalten die Auszeichnung „DLG-prämiert“ in Gold, Silber oder Bronze. Alle ausgezeichneten Backwaren werden veröffentlicht unter www.DLG-Verbraucher.info

KURSE & SEMINARE

Fit mit dem OTSV

■ **Pr. Oldendorf** (nw). Sitzgymnastik und Hockergymnastik am Vormittag, dieser Kursus des OTSV Pr. Oldendorf findet wöchentlich mittwochs von 10.00 bis 10.45 Uhr im Kursraum des Vereinsheims statt. Die Leitung hat Hannelore Wederz. Fit Mix, dieser Kursus beginnt am Mittwoch, 22. März, von 18.45 bis 19.45 Uhr in der Turnhalle der Realschule in Pr. Oldendorf. Die Leitung hat Erika Barlach. Fit After Work – Allround Fitnessprogramm: Kursbeginn ist am Donnerstag, 23. März, von

18 bis 19 Uhr im Kursraum des Vereinsheims. Die Leitung hat Svetlana Hiebert.

Beim Yoga-Kurs sind Vorkenntnisse von Vorteil, aber nicht unbedingt erforderlich. Kursbeginn ist am Freitag, 24. März, die zehn Einheiten finden am 24 und 31. März, 5. und 19. Mai, 9., 16., 23. und 30. Juni sowie am 7. und 14. Juli von 18.45 bis 20 Uhr im Kursraum des Vereinsheims statt. Die Leitung hat Stephan Blotevogel.

Anmeldung und Information zu den Kursen in der OTSV Geschäftsstelle: Tel. (0 57 42) 70 33 63, oder per E-Mail an: Geschaeftsstelle@otsv.de